

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 11 (1885)
Heft: 1

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ich bin der Düstler Schreier
Und werde im neuen Jahr
Wie bisherlich verbleiben,
Schlicht, einfach, klar und wahr.

Ich habe es längst gemorden,
So bringt man allein es weit,
Denn diese vier schönen Begriffe
Die fehlen ja unserer Zeit.

Und was unserm Völlein mangelt,
Wähnt es schon in seinem Besitz;
Drum muß man zu fassen es wissen,
Das ist ganz einfach der Witz.



○ Patriotischer Fragekasten. ○

Worin gleichen sich die Schägräber und die Basler Strafrichter für Preßvergehen?

Beide suchen etwas heraus, wo sonst Niemand etwas findet.

* * *
Was muß man in der Schweiz thun, um recht ausgeschimpft zu werden?
Eine Beamtenstelle annehmen.
* * *

Welches ist der unheilbarste Patient in unserm Vaterland?
Leßtin, denn es hat sich Pedrazzini wieder als Staatsrathspräsident aufhassen lassen.

○ I. Kor. 5, 6. ○

Du, die von Bibeln strotzt und Missionen,
Beginnst der Ketzeriecherei zu frohnen?
Chamäleon bist worden, Basilisk
Und änderst deine Farbe also brüsk?
Wo einst für Wahrheit und für Freiheit stritt
Oecolompadius, du fromme Stadt:
Du bist's, die sich mit **einem** Schritt
In Arbues'schem Geist verwandelt hat?!

○ Schiller's Brückenkäthsel. ○

Mit Schmerzen baut sich eine Brücke
Hoch über einen baßzillenfreien See;
Sie ging im Bauern stets zurück
Und angstvoll sah man auf ihr Weh.
Des Seeklubs Ruderboote halten
Dort unter ihrem Bogen hin;
Sie selber trägt nur „ruhende Lasten“
Und schien das Ufer auch zu fliehn.
Ihr Anfang war zuletzt gegründet,
Als schon fast die Geduld verneigt —
So sprich, wo sich die Brücke findet
Und wer sie künstlich hat gefügt?



Herr Feust. Ich weußne an e guets, glückhaftig, runds, glänzets, freundlycs Neus-Jahr und ich weußde, daß Sie na mängs mögld erläbe in gueter Kundheit und allerlei fürtigem Säge mögld erläbe.

Frau Stadtrichter. Ich dankne recht verbindli, Herr Feust, und ich weußne Alles glychfalls au und hoffe, daß eue besser göngi als dr neue Quaibrugg.

Herr Feust. Wie so au?

Frau Stadtrichter. Hä, i meine nu, daß Sie glynner anes Bord hömid, als die sää.

Herr Feust. Ach bäß, sanged Sie jez scho wieder derewäg a!

Isolirschicht.

Anerkannt schlechtester
Schall- und Wärmeleiter.
Fabrizirt von (N. 26)
L. Pfenninger-Widmer,
Wipkingen bei Zürich.

(M.) Veltlinerweine

fein und real
Détail, korb-, kisten- und
fassweise
D. Huonder,
8 Schlüsselg. 8, Zürich.

Hôtel Seehof Zürich

Gasthof III. Ranges.
In bester Lage der Stadt
Schiffände.
Neu restaurirt, freundliche Zimmer,
gute Betten
empfiehlt sich dem Tit. reisenden
Publikum bestens.
Reale Land- u. fremde Weine,
feines Bier, gute Küche,
fremdländische, zuvorkommende Bedienung.
NB. Grossé geräumige Stallungen und Remise.
Achtungsvoll (N. 25)
Frau Wwe. **Frey-Häder.**

Abonnements-Einladung

auf die

„Glarner Nachrichten.“

Die „Glarner Nachrichten“ sind die einzige Zeitung des Kantons Glarus, welche wöchentlich sechs Mal erscheinen. Sie haben die Tendenz, ein unabhängiges und frisch geschriebenes Volksblatt, das freisinnige und freimüthige Organ des Glarner Volkes zu sein.

Die Redaktion führt Herr Dr. jur. Albert Brunner, welchem verschiedene bewährte Mitarbeiter und Korrespondenten zur Seite stehen. Das Blatt wird enthalten: Jede Woche mindestens vier selbstständige, volksthümlich gehaltene Leitartikel, Nachrichten aus dem Bund, den Kantonen und namentlich reichhaltig alle wesentlichen Neuigkeiten aus dem Lande Glarus. Ferner ist dem Blatt ein eigenes Feuilleton mit vielen Originalarbeiten beigeftigt.

Die „Glarner Nachrichten“ haben sich nach den ausgegebenen Probenummern bereits einen bedeutenden Leserkreis erworben und eignen sich daher auch als vorzügliches Publicationsmittel.

Abonnements- und Insertionspreis sind sehr billig gestellt, nämlich: Franko durch die ganze Schweiz jährlich Fr. 10'. 50, halbjährlich 5. 25. Die einspaltige Petitzeile 15 Cts.

Zu zahlreichen Abonnements- und Insertions-Aufträgen laden nun ergebnst ein (N. 2)

Rédaktion und Verlag der „Glarner Nachrichten“
in Glarus.

Allen Freunden und Bekannten

ein herzliches

Prosit Neujahr!

Jean Nölzli, Rédaktor.

Fass-Aufzüge und Krahnen jeder Art,
Waagen und eiserne Transport-Geräthe

für Kellereien

liefert als Spezialität

Friedrich Hamm, Darmstadt.